

UNTERACH

AM ATTERSEE



**GEMEINDE
UNTERACH AM ATTERSEE**

Bundesland Oberösterreich, pol. Bezirk Vöcklabruck

HAUPTSTRASSE 9
A-4866 UNTERACH A.A.
TEL: (+43) 07665/8255 FAX DW 8800

www.unterach.at

E-MAIL: gemeinde@unterach-attersee.ooe.gv.at

Erhebungsbogen für die Wohnungen im Betreubaren Wohnen

1. Bewerber:

Familienname: _____ Vorname: _____

Geboren am: _____ in: _____

Adresse: _____

Tel.Nr.: _____ E-Mail: _____

Ansässig in Unterach seit: _____ Staatsb.: _____

Beruf: _____ Wo beschäftigt: _____

Gesamtjahresnettoeinkommen: _____

Familienstand:

ledig verheiratet verwitwet geschieden

2. Mitbewerber (Ehepartner oder Kind für das erhöhte Familienbeihilfe bezogen wird):

Familienname _____ Vorname _____

Geboren am _____ in _____

Adresse _____

Telefonnummer _____ E-Mail _____

Ansässig in Unterach seit _____ Staatsb. _____

Beruf _____ Wo beschäftigt _____

Gesamtjahresnettoeinkommen _____

Familienstand:

ledig verheiratet verwitwet geschieden

- Ich bin am Betreubaren Wohnen interessiert und würde eine Wohnung sofort in Anspruch nehmen
- Ich bin am Betreubaren Wohnen interessiert, würde dieses Angebot erst zu einem späteren Zeitpunkt in Anspruch nehmen. Wann?

3. Auf welche zusätzlichen Dienste möchten Sie bei Bedarf zurückgreifen können?

- Hauskrankenpflege Mobile Hilfe und Betreuung Essen auf Rädern
- Fahrtendienst Sonstige Dienste und zwar:

4. **Wie sind die derzeitigen Wohnverhältnisse / Ich wohne:** (zutreffendes bitte markieren)

- alleine mit dem/r Partner/in mit den Kindern mit sonstigen Verwandten

5. **Wenn Sie Hilfe benötigen, von wem sind Sie bisher unterstützt worden?**

- Partner/in Kinder/Schwiegerkinder andere Verwandte Nachbarn
 Freunde/Bekannte Soziale Dienste Sonstige:

6. **Derzeitige soziale Lebenssituation:**

- Es gibt keine im selben Haushalt anwesenden Personen, die unterstützende Hilfestellung, wie z.B. Einkaufen,... und/oder Betreuung erbringen können
 Es gibt in der näheren Umgebung keine Angehörigen, die unterstützende Hilfestellung und/oder Betreuung erbringen können
 Es gibt keine Nachbarn, die unterstützende Hilfestellung erbringen können
 Eine ausreichende Versorgung durch mobile Dienste ist in der derzeitigen Wohnung nicht möglich

7. **Derzeitige Wohnsituation:** (Mehrfachnennungen möglich)

- entlegene Lage - lebensnotwendige Infrastruktur ist alleine nicht erreichbar
 Wohnung nur durch Treppen erreichbar – Treppen sind für mich nicht mehr zu bewältigen
 fehlende Barrierefreiheit trotz körperlicher Beeinträchtigung
 Bad bzw. WC befinden sich außerhalb der Wohnung
 selbstständige Körperpflege aufgrund der Gestaltung des Bades nicht möglich
 Heizung, bei der ständig Heizmaterial in die Wohnung gebracht werden muss (Holz, Kohle, Öl, wenn kein Tank vorhanden) – ist von mir nicht mehr durchführbar

8. **Betreuungsbedürftigkeit:**

- Pflegegeldstufe 1 2 3 4 5 6 7

9. **Benötige bereits mobile Hilfe und Betreuung:**

- Hauskrankenpflege Mobile Altenhilfe Essen auf Rädern Heimhilfe (hauswirtschaftliche und karitative Tätigkeiten)

10. **Bezugswert zur Gemeinde:** (nur Einfachnennung möglich)

- Ich wohne im von der regionalen Sozialplanung definierten Einzugsbereich der Betreubaren Wohnungen
 Angehörige leben in der Gemeinde
 Ich habe früher in der Gemeinde gewohnt oder gearbeitet

- Ich nehme zur Kenntnis, dass unvollständige Bewerbungsunterlagen bei einer Vergabe nicht berücksichtigt werden.

Wir weisen darauf hin, dass Sie über das Freiwerden einer Wohnung telefonisch informiert werden. **Sollten Sie sich trotz entsprechender Reihung gegen die Annahme der freigewordenen Wohnung entscheiden, wird Ihre Bewerbung für die nächste Vergabe ausgesetzt.**

- Ich nehme dies zur Kenntnis

Ort, Datum

Unterschrift
